

Legende



Start

1

Empfehlung

1

Betrieb

ETAPPEN

- Etappe 1 (Seite 4)
- Etappe 2 (Seite 6)
- Etappe 2V (Seite 8)
- Etappe 2V (Seite 10)
- Etappe 3 (Seite 12)

- Etappe 4 (Seite 14)
- Etappe 5 (Seite 16)
- Etappe 6 (Seite 18)
- Etappe 7 (Seite 22)

TOPOGRAFIE

- Wald, Forst
- Moor, Sumpf, Ried
- Wohnbau- / Gewerbefläche mit besonderer Funktion
- Friedhof

- Höhenlinien
- Staatsgrenze
- Schutzgebiet
- Truppenübungsplatz

STRASSEN UND WEGE

- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße
- Gemeindestraße

- Hauptwirtschaftsweg
- Wirtschaftsweg
- Fußweg
- Steig

PIKTOGRAMME

- Aussichtspunkt
- Berggipfel
- Burg
- Geotop
- Höhle

- Kirche
- Ruine
- Tourist-Information
- Wasserfall

Herausgeber
Schwäbisches Streuobstparadies e. V.
Bismarckstraße 21
72574 Bad Urach
+49 7125 / 3093262
kontakt@streuobstparadies.de
www.streuobstparadies.de

Bildnachweis
Fotos: Jens Häussler, Angela Hammer, Bernhard Etspüler, Landratsamt Tübingen, WFG Zollernalb, Landratsamt Göppingen, Landratsamt Böblingen, Maria Schropp und beteiligte Betriebe und Institutionen an der Radroute.

Dieses Projekt wurde gefördert durch:



Gestaltung & Kartografie
outdooractive
Outdooractive GmbH & Co. KG
Missener Straße 18
87509 Immenstadt
info@outdooractive.com
corp.outdooractive.com

Kartengrundlage
Geoinformationen © Outdooractive
Deutschland: © GeoBasis-DE / BKG 2016

Alle Angaben nach bestem Wissen,
jedoch ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.

Januar 2017 – Auflage 25.000 Stück

www.streuobstparadies.de

Streuobst-Radroute

Mit dem Fahrrad durch das Schwäbische Streuobstparadies

Schwäbisches
Streuobstparadies





Willkommen im Schwäbischen Streuobstparadies

Gibt es noch das Paradies auf Erden? Ja, das Streuobstparadies! In diesem von Menschen erschaffenen Paradies flattern prachtvolle Schmetterlinge über bunte Wiesenkräuter. In dem knorrigen Geäst alter Obstbäume ertönt ein vielstimmiges Vogelkonzert.

Wanderer, Radfahrer und Spaziergänger finden Erholung und können in den summenden, von Vogelstimmen erfüllten Wiesen noch die Seele baumeln lassen.

Doch das Streuobstparadies ist bedroht. Seit den 50er Jahren gehen die Streuobstbestände drastisch zurück. Ursachen dafür sind Siedlungs- und Straßenbau und die Nutzungsaufgabe. Während die Obstwiesen aus der Not heraus entstanden sind und zur Versorgung der Bevölkerung beitragen, wird Obst heute weltweit in intensiv bewirtschafteten Plantagen kostengünstig angebaut. Die mühsame Pflege der hochstämmigen Bäume und der artenreichen Wiesen lohnt sich nicht mehr. Es ist kurz vor zwölf im Paradies und es liegt an uns, diese urschwäbische Landschafts- und Wirtschaftsform zu erhalten!

Im Herzen Baden-Württembergs liegt die größte zusammenhängende Streuobstlandschaft Europas. 1,5 Millionen Obstbäume prägen die Landschaft und bilden einen ganz besonderen Natur- und Kulturschatz. Über 5.000 Tier- und Pflanzenarten finden hier Heimat und Nahrung und machen die Streuobstwiesen zum artenreichsten Lebensraum der Nordhalbkugel.

Über 2.000 alte Sorten finden sich in den Obstwiesen und stellen einen unschätzbaren wertvollen Genpool und eine geschmackliche Vielfalt dar. Hochwertige, schmackhafte Produkte aus traditionellen Obstsorten bringen diese Vielfalt auf Zunge und Gaumen. Die von Obstbäumen geprägte Landschaft entfaltet zu jeder Jahreszeit einen ganz besonderen Charme. Ein wahres Paradies auf Erden.





Ein Radfahr-Paradies!

360 Kilometer Radfahrspaß erwarten Sie auf der Radroute durch das Schwäbische Streuobstparadies. Dabei führt die Route nicht nur durch traumhafte Streuobstlandschaften, sondern eröffnet auch atemberaubende Ausblicke, lädt ein in schmucke Dörfer und Städte und verbindet Hofläden, Cafés, Restaurants, Mostereien, Brennereien und Museen sowie viele andere Erlebnisorte. Das Thema Streuobst begegnet uns Kilometer für Kilometer und Erlebnis, Erholung, Genuss und Information kommen dabei nicht zu kurz.

In diesem Tourenbuch wird die gesamte Radroute in ihren einzelnen Etappen vorgestellt. Die Radroute führt in einer Achse von Göppingen nach Balingen und folgt dabei dem Verlauf der Traufkante der Schwäbischen Alb. In Dettingen an der Erms zweigt ein Teil der Route ab in Richtung Nord-Osten und führt durch den Naturpark Schönbuch ins Obere Gäu. In die Gegenrichtung führen zwei sportlich herausfordernde Etappen über die Schwäbische Alb in das Herz des Biosphärengebiets.

Auf jeder Doppelseite finden Sie eine Etappe mit Kartenausschnitt, Wegbeschreibung, Höhenprofil und den beteiligten Betrieben am Weg.

Direkt in den Kartenausschnitten finden Sie, mit roten Nummern hinterlegt, interessante Erlebnisorte entlang der Radroute, die in der jeweiligen Etappe kurz beschrieben werden. Gelbe Nummern verweisen Sie zudem auf spannende Streuobst-Betriebe. Genauere Informationen zu den Betrieben finden Sie am Ende des Tourenbuchs.

Die Radroute ist mit dem bunten Obstbaum beschildert, der für das Schwäbische Streuobstparadies steht.

Tipp

Mit unserem digitalen Tourenportal können Sie zu jeder Zeit alle Touren digital auf Ihrem Handy oder PC anschauen. Ebenso finden Sie Unterkünfte, Angebote und vieles mehr auf: regio.outdooractive.com/oar-streuobstparadies/de



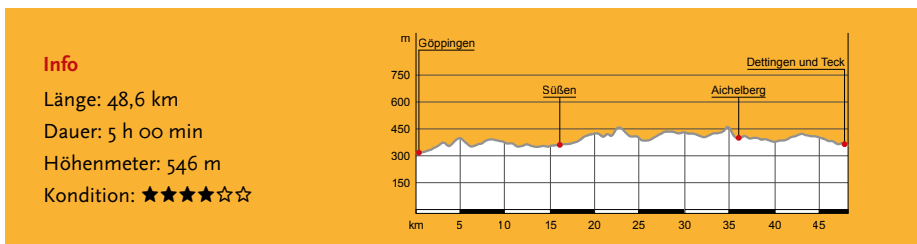
Inhaltsverzeichnis

Seite 4	Etappe 1 Göppingen – Dettingen / Teck
Seite 6	Etappe 2 Dettingen / Teck – Dettingen / Erms
Seite 8	Etappe 2, Alternativroute – 1. Abschnitt Dettingen / Teck – Münsingen – für ganz Sportliche oder E-Biker
Seite 10	Etappe 2, Alternativroute – 2. Abschnitt Münsingen – Dettingen / Erms – für ganz Sportliche oder E-Biker
Seite 12	Etappe 3 Dettingen / Erms – Weil im Schönbuch
Seite 14	Etappe 4 Weil im Schönbuch – Herrenberg
Seite 16	Etappe 5 Herrenberg – Tübingen
Seite 18	Etappe 6 Dettingen / Erms – Mössingen
Seite 22	Etappe 7 Mössingen – Balingen
Seite 24	Übersicht Betriebe im Streuobstgebiet
Seite 28	Übersichtskarte
Rückseite	Impressum



1 Göppingen – Dettingen / Teck

Durchs Kirschenparadies am Albtrauf



Diese Etappe führt uns durch die Streuobstwiesen des fahrradfreundlichen Landkreises Göppingen. Beginnend in der Staufersstadt Göppingen, folgt die Radroute dem Albtrauf bis Dettingen unter Teck.

Wir starten in der im Filstal gelegenen Kreisstadt Göppingen und fahren auf den Stauferspark, einen ehemaligen Fliegerhorst, um über Eislingen an der Fils und Krummwälden wieder zurück ins Filstal bis nach Salach zu fahren. Im Blick haben wir dabei immer die Drei-Kaiser-Berge: Hohenstaufen (684 m ü. NHN), Rechberg (708 m ü. NHN) und Stufen (757 m ü. NHN). Wir folgen der Fils aufwärts nach Süßen um

dort den Anstieg ins Albvorland nach Schlat anzutreten. Von Schlat, einer richtigen Obstbaugemeinde mit zahlreichen Hofläden und Obstbauern, fahren wir begleitet von Streuobstwiesen und dem Panorama des Albtraufes über Eschenbach, Gammelshausen und Dürnau in den Kurort Bad Boll. Linker Hand begleitet uns die Traufkante der Schwäbischen Alb, übersät mit zahlreichen Obstbäumen. Weiter geht es über Eckwälden und Reichenbach von wo aus wir einen schönen Blick über die Region Stuttgart und den Landkreis Esslingen haben und wir sehen können, wie sich die Autobahn angestrengt die Schwäbische Alb hochschlän-

gelt. Während der Abfahrt nach Weilheim an der Teck sehen wir neben der Limburg, einem Vulkankegel des Schwäbischen Vulkans auch schon die Burg Teck. Zwischen Bad Boll und Dettingen queren wir große Gebiete in denen hauptsächlich Kirschbäume wachsen und die hier insbesondere zur Blütezeit ein wahres Kirschblütenparadies bilden. Nun fahren wir weiter Richtung Burg Teck, durch Weilheim an der Teck nach Bissingen an der Teck und Bissingen an der Teck um dort die Etappe zu beenden.



1 Conditorei Café Berner
 Seit 150 Jahren fertigen wir edle Torten und Pralinen nach Kaffeetradition und mit viel Liebe.



3 Bäckerei Scholderbeck
 Bio – regional – lecker! Genießen Sie in unserem Café direkt am Radweg unsere Backwaren.



2 Restaurant am Stadtpark
 Genießen Sie unsere gut bürgerliche Küche mit mediterranen Einflüssen und saisonalen Angeboten.



4 Natur- und Kulturlehrpfad Limburg
 Elf Schautafeln entführen in die Streuobstwiesen der Limburg.

Radfahren trotz Handicap

In Bad Ditzsch können Radfahrer mit Handicap E-Bikes und E-Trikes ausleihen und so trotz körperlicher Einschränkung das Streuobstparadies genießen.



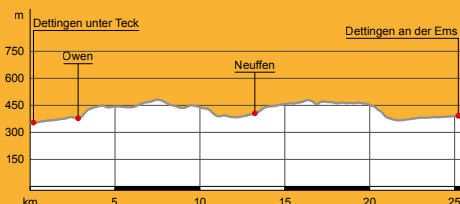
2 Dettingen / Teck – Dettingen / Erms

Am Fuß der großen Burgen – im Herzen des Streuobstparadieses



Info

Länge: 26,3 km
Dauer: 3 h 00 min
Höhenmeter: 327 m
Kondition: ★★★★★



Teck, Hohenneuffen, Hohenurach – die Tour führt uns unterhalb majestätischer Burgen durch malerische Streuobstwiesen. Entlang der „blauen Mauer“ radeln wir immer der Traufkante der Schwäbischen Alb folgend durch das Herzstück des Schwäbischen Streuobstparadieses.

Auf dem Radweg, direkt bei den Streuobstwiesen unterhalb des Hohenbols, führt der erste Abschnitt der Route von Dettingen unter Teck nach Owen. Das Panorama des Albtraufes, links in Form der Teck und vor uns in Form der Bassgeige, begleitet uns auf diesem Abschnitt. Kurz vor Owen erkennt man rechts schon den Hohen-

neuffen, welcher fast die ganze Tour über zu sehen ist.

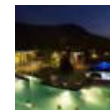
In Owen queren wir die B465 und verlassen die Obstbaustadt durch die Streuobstwiesen in Richtung Beuren mit Blick auf die Traufkante mit Bruckener und Beurener Fels. Der Radweg ist gesäumt von Obstwiesen und mehrere Hofläden und Brennereien laden zum Einkaufen, Besichtigen und Verweilen ein. Wir passieren das Freilichtmuseum Beuren, dessen Museumsdorf malerisch inmitten von 500 Obstbäumen am Fuß des Engelbergs liegt. Wir durchqueren Beuren und fahren mit Blick auf die Burg Hohenneuffen durch das Steinachtal

hinunter in die von Streuobstwiesen und Weinbergen umgebene Stadt Neuffen.

Von hier aus sehen wir schon den unbewaldeten Vulkanschlot Jusi, dem wir Richtung Kohlberg folgen. Vorbei an Kappishäusern, geht es durch Weinberge und Obstwiesen steil abwärts in Richtung Ermstal. Auf dem Weg abwärts sehen wir erneut einen Schlot des Schwäbischen Vulkans, den Floriansberg, bevor wir gemächlich ohne viel Anstrengung in Dettingen/Erms ankommen.



1 Freilichtmuseum Beuren
Erleben Sie schwäbische Dorfgeschichten „hautnah“ in urigen Stuben und ehrwürdigen Gebäuden.



2 Panorama Therme Beuren
Wohlig warmes Wasser und schweißtreibende Saunen laden zum Entspannen ein.



3 Ferienwohnung Neuffen
Gemütliche Übernachtungsmöglichkeit im malerischen Neuffen, mit tollen Erlebnismöglichkeiten.



4 Bäckerei und Café Veit
Im Ortskern von Neuffen verweilen und ein Stück Obstkuchen und unsere Kaffeespezialitäten genießen.



5 Naturfreundehaus Falkenberg
Genießen Sie regionale Köstlichkeiten mit fantastischem Blick über die Obstwiesen und Weinberge.



6 Weinerlebnisweg Metzingen
Weinbau hat eine sehr lange Tradition in der Stadt der Sieben Keltern.



7 Weinbaumuseum
Ein Museum für alle Sinne am historischen Kelterplatz.



8 Weingärtnergenossenschaft
30 Hektar Weinbau werden hier umweltfreundlich, nachhaltig und qualitätsorientiert betrieben.



9 Dettinger Kirschenweg & Kirschenheimat
„Probieren und Studieren“ lautet das Motto des Weges.

Schwäbische Pracht und Sparsamkeit

Unbedingt das Freilichtmuseum Beuren erkunden!





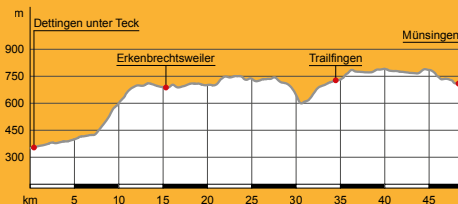
Info

Länge: 49,1 km

Dauer: 6 h 00 min

Höhenmeter: 848 m

Kondition: ★★★★★



Diese Etappe führt als sportliche Variante mit ordentlichen Anstiegen über das Lenninger Tal auf die Albhochfläche nach Münsingen und über den ehemaligen Truppenübungsplatz und damit durch das Herz des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

Wir starten unsere Tour in Dettingen/Teck und folgen dem Radweg unterhalb des Hohen Bols entlang der Streuobstwiesen nach Owen. Die Stadt Owen ist das Tor zum Lenninger Tal welches von der Lenninger Lauter durchflossen wird und folgen dem munteren Bach von Owen über Brucken bis nach Unterlenningen. Auf diesem Abschnitt durch das Lenninger Tal werden wir von zahlreichen

Streuobstwiesen begleitet und genießen einen tollen Blick auf die Burg Teck.

In Unterlenningen verlassen wir den Talgrund und es wird anstrengend: Über die Hochwanger-Steige geht es erst durch Streuobstwiesen, dann durch die Buchenwälder des Albtraufes auf die Schwäbische Alb. Während des Aufstiegs eröffnen sich grandiose Blicke in's Tal und auf die ausgedehnten Streuobstwiesen. Angekommen auf der Albhochfläche verändert sich die Landschaft: Anstatt Streuobstwiesen und Weiden begleiten uns Felder mit zahlreichen kleinen Kalkscherben. Wir durchqueren Hochwang und fahren nach Erkenbrechtsweiler.

Nun geht es gemütlich über die Hochfläche vorbei an Grabenstetten und die Bad Uracher Stadtteile Hengen, Wittlingen und Seeburg bis nach Münsingen. Neben Streuobstwiesen begleiten uns auf dieser Tour auch albtypische Landschaften wie Buchenwälder, Wacholderheiden und Felsen. Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz finden wir das verlassende Dorf Gruorn, das neben dem alten Schulhaus auch noch alte Streuobstbestände aufweist. Im Alten Lager können wir nicht nur in das frühere Kasernenleben der Soldaten eintauchen, sondern auch im Biosphärenzentrum Wissenswertes über das Biosphärengebiet Schwäbische Alb erfahren.



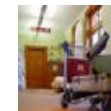
1 Streuobstlehrpfad Grabenstetten

Der Obst- und Gartenbauverein möchte über die Funktion der Streuobstwiesen informieren.



2 Schulhaus Gruorn

Hier erfahren Sie mehr zur Geschichte des Dorfes inmitten des Truppenübungsplatzes.



3 Bahnhof Münsingen

Im Zentrum für Natur, Umwelt und Tourismus erfahren Sie Wissenswertes über die Umgebung.



4 Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Biosphärenzentrum und -läde laden zum Verweilen und Entdecken ein.



5 Gasthaus Schützen

Genießen Sie regionale Köstlichkeiten im Biergarten oder im gemütlichen Wintergarten.

E-Bike-Paradies

Münsingen ist eine E-Bike-Hochburg und bietet einen Verleih und verschiedene Touren an.



Achtung!

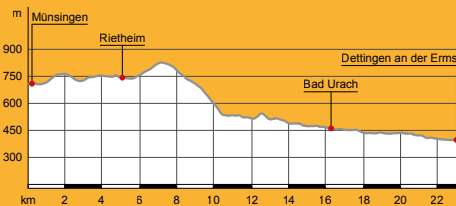
Im Gebiet des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen dürfen auf Grund der Kampfmittelbelastung und aus Naturschutzgründen die gelb markierten Wege nicht verlassen werden. Es besteht Lebensgefahr!





Info

Länge: 23,4 km
 Dauer: 2 h 00 min
 Höhenmeter: 290 m
 Kondition: ★★☆☆☆☆



Diese Etappe führt uns aus dem Herzen des Biosphärengebiets hinunter in das obstreiche Ermstal.

Wir starten diese Etappe am Münsinger Bahnhof und verlassen Münsingen in nordwestliche Richtung und passieren den Stadtteil Rietheim. Rietheim ist eingebettet in Obstwiesen, obwohl die Bäume hier auf 700 m über dem Meeresspiegel keine einfachen Bedingungen vorfinden. Nun geht es durch den Wald noch ein bißchen bergauf, bevor wir steil ins Ermstal hinunterfahren nach Seeburg. Von hier folgen wir dem Talverlauf gemütlich bergab bis nach Bad Urach. Die historische Schäferlaufstadt

lädt zum Verweilen ein, mit einem sehenswerten Marktplatz, gesäumt von Fachwerkhäusern. Auch der Besuch der Entdeckerwelt ist vor allem für Kinder ein lohnender Zwischenstopp: Mit iPads können hier das Städtchen und die Umgebung interaktiv erkundet werden. Wir folgen nun dem Ermstalobst- radweg bis nach Dettingen an

der Erms. Zwischen Bad Urach und Dettingen weitet sich das Tal und wir fahren leicht auf und ab durch wunderschöne Obstwiesen mit Blick auf die Burg Hohenurach, den Rutschenfelsen und Calver Bühl. In Dettingen an der Erms treffen wir auf zahlreiche Betriebe, die Obst verarbeiten und köstliche Produkte vermarkten.

Deutschlands schönster Wanderweg 2016

Der Wasserfallsteig in Bad Urach und die anderen Grafensteige laden zu Wandererlebnissen ein.



1 Bahnhof Münsingen

Im Zentrum für Natur, Umwelt und Tourismus erfahren Sie Wissenswertes über die Umgebung.



2 Entdeckerwelt Bad Urach

Natur und Landschaft sowie die Geschichte der Stadt werden hier lebendig.



3 Bäckerhaus und Café Veit

Genießen Sie bei uns eine willkommene Stärkung auf dem Weg durch das obstreiche Ermstal.



4 Flair Hotel Vier Jahreszeiten

Unser familiengeführtes Hotel liegt direkt am Beginn der Fußgängerzone, der Altstadt Bad Urachs.



5 Schau- und Lehrgarten Obst

Erfahren Sie Wissenswertes zu Obstsorten, den Tieren und Pflanzen der Streuobstwiesen.



6 Biosphärenhotel Graf Eberhard

Regionale Gerichte, Ausflugsmöglichkeiten und die Alb-Thermen – ankommen und durchatmen.

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Nachhaltige Regionalentwicklung im Einklang von Mensch und Natur.



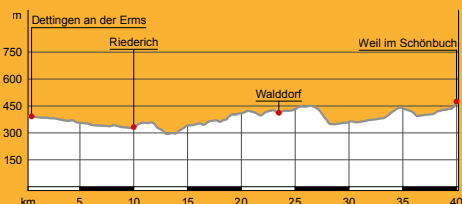
3 Dettingen / Erms – Weil im Schönbuch

Über den Neckar auf die Schönbuchlichtung



Info

Länge: 40,5 km
 Dauer: 3 h 00 min
 Höhenmeter: 556 m
 Kondition: ★★☆☆☆☆



Diese Etappe führt uns von Dettingen an der Erms zum Neckartal und durch den Naturpark Schönbuch auf die Schönbuchlichtung.

Wir verlassen Dettingen/Erms in südwestlicher Richtung und fahren vorbei an Streuobstwiesen und Weinbergen Richtung Metzingen. Die Stadt der sieben Keltern hat neben der berühmten Outlet-City einiges zu bieten, denn sie liegt eingebettet zwischen Weinbergen und Streuobstwiesen. Hier geht es gemütlich hinab zum Neckar, der die größte Streuobstlandschaft Mitteleuropas durchkreuzt. Nach der Überquerung des Neckars führt uns der Radweg wieder in die

Höhe und wir radeln gegen Nordwesten durch Felder, kleine Waldstücke und Streuobstwiesen durch die Ortschaften Rübgarten, Gniebel, Walddorf und Häslach auf die Wälder des Naturparks Schönbuch zu. Doch der mühsame Anstieg aus dem Neckartal hinauf lohnt sich: Bevor wir in den kleinsten Naturpark Baden-Württembergs hineinradeln genießen wir nochmal den Blick auf den Albrauf, der wie eine „blaue Mauer“ hinter uns liegt. Von hier aus sind mehrere Burgen der Schwäbischen Alb sichtbar: die Achalm, die Teck und der Hohenneuffen. Nun radeln wir in die Wälder des Schönbuchs, die mit ihren alten Buchen und Eichen einen ganz eigenen

Zauber haben. Die Route folgt dem Schaichtal, das mit dem Bachlauf, vielen kleinen Weihern und den feuchten grünen Wiesen im Sommer eine willkommene Abkühlung bietet. Wir erreichen die obstreiche Schönbuchlichtung bei Dettenhausen und beenden die Etappe in Weil im Schönbuch. Eine der Besonderheiten im Naturpark Schönbuch ist das Rotwildgatter im Forstamt Tübingen – Bebenhausen. Auf etwa 4000 Hektar lebt hier das Wappentier des Landes Baden-Württemberg in seiner natürlichen Umgebung. Rotwildkanzeln und Führungen zur Brunftzeit laden dazu ein, diese majestätischen Tiere zu beobachten.



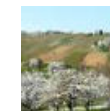
1 Bäckerhaus und Café Veit
 Genießen Sie bei uns eine willkommene Stärkung auf dem Weg durch das obstreiche Ermstal.



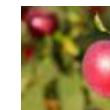
2 Weingärtnergenossenschaft
 30 Hektar Weinbau werden hier umweltfreundlich, nachhaltig und qualitätsorientiert betrieben.



3 Weinbaumuseum
 Ein Museum für alle Sinne am historischen Kelterplatz.



4 Obstbaubetrieb Metzingen
 Eine seltene kommunale Einrichtung mit ökologischem Anbau und Obstverkauf in der Lagerhalle.



5 Wild- und Streuobstlehrpfad
 Pflanzungen und Infotafeln veranschaulichen, welche Obstsorten für Brenn- und Mostobst geeignet sind.



6 Obstsortenmuseum Pliezhausen
 Streuobstwiesen stellen einen wertvollen, unverzichtbaren Lebensraum für Pflanzenarten dar.

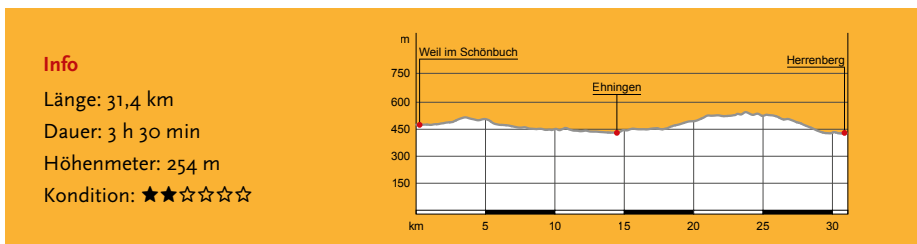
Natur erleben

Der Naturpark Schönbuch ist der kleinste und älteste Naturpark Baden-Württembergs. Und immer einen Besuch wert!



4 Weil im Schönbuch – Herrenberg

Vom Schönbuch ins Zwetschgengäu



Diese Etappe führt uns über die Schönbuchlichtung und entlang des Naturparks Schönbuch bis nach Herrenberg, in das sogenannte Zwetschgengäu.

Wir verlassen Weil im Schönbuch in westlicher Richtung und queren zahlreiche Streuobstwiesen bis zum Golfplatz Schönbuch. Durch Felder und Streuobstwiesen fahren wir durch Altdorf das Würmtal hinab bis nach Ehningen und lassen den Naturpark Schönbuch und die Schönbuchlichtung im Rücken liegen. Auf halber Strecke passieren wir das Hofgut Mauren, das im malerischen Würmtal zum Verweilen einlädt. In Ehnin-

gen halten wir uns wieder gegen Westen und fahren parallel zum Schönbuchtrauf eben durch Felder bis nach Gärtringen. Wir durchqueren Gärtringen und verlassen den Ort durch zahlreiche Obstwiesen Richtung Westen um nach einem kurzen Waldstück die Dorfgemeinschaft Tennental zu erreichen. Hier laden der Hofladen, das Café und der Sinneserlebnisweg zum Verweilen ein.

Über Felder geht es durch die Herrenberger Ortsteile Oberjesingen und Kuppingen bis in die schöne Stadt am Fuße des Schönbuchs.

Die Herrenberger Stiftskirche mit dem Zwiebelturm grüßt schon von weitem und bei guter Sicht erblicken wir in der Ferne den bläulich schimmernden Albtrauf.

Für Entdecker

Sechs interaktive Erlebniswege laden rund um Herrenberg ein, die Obstwiesen mit allen Sinnen zu erkunden.



1 Sinnespfad
 Naturerlebiselemente und Sinnesstationen geben eindrückliche Erfahrungen und fordern alle Sinne.

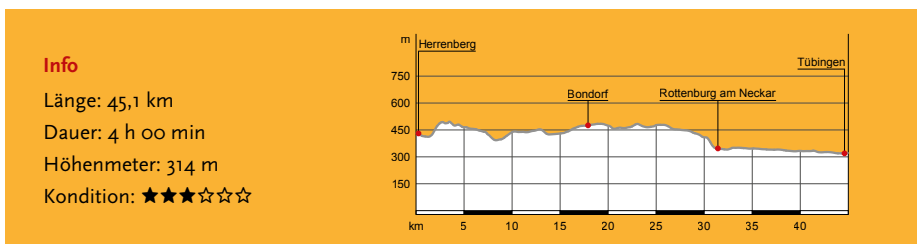


2 Hotel Gasthof Hasen
 Regionale Küche in Nähe zur historischen Altstadt und eine perfekte Übernachtungsmöglichkeit.



5 Herrenberg – Tübingen

Historische Städte in fruchtiger Kulisse



Von Herrenberg durchs Gäu bis nach Rottenburg und dann durch das Neckartal bis Tübingen.

Wir starten in Herrenberg am Fuße des Naturparks Schönbuch. Es lohnt sich ein Abstecher in die historische Altstadt, denn zahlreiche Cafés und Läden sowie die weithin sichtbare Stiftskirche laden zu einem Stadtbummel ein. Mit Blick auf die Streuobstwiesen des Schönbuchwesthangs verlassen wir Herrenberg über Haslach. Rund um Herrenberg dominieren unzählige Zwetschgenbäume die Landschaft, nicht umsonst sprach man einst vom „blauen Gold des Gäu“, denn die Herrenberger

Zwetschgen hatten lange Zeit einen guten Ruf weit in den Norden Deutschlands hinein. Über das Gäu radeln wir durch Felder und Streuobstwiesen südwärts über Bondorf in Richtung Rottenburg. Während zwischen den Ortschaften ausgedehnte Felder die Landschaft prägen, gibt es insbesondere um die Ortschaften herum noch intakte Streuobstwiesen. Die Bischofsstadt Rottenburg

besticht nicht nur mit dem Dom, sondern auch mit einer sehenswerten Altstadt am Neckarufer und manch einladender Gaststätte.

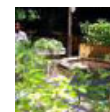
Nun geht es südlich des Neckars durch die Obstwiesen am Fuße des Rammerts mit Blick auf die Wurmlinger Kapelle bis zur Universitätsstadt Tübingen mit ihrer charmanten Altstadt.

Radausflüge

Verschiedene Themen-Radtouren in den „tübinger um-welten“ laden zu weiteren Radausflügen ein.



1 Hotel Gasthof Hasen
 Regionale Küche in Nähe zur historischen Altstadt und eine perfekte Übernachtungsmöglichkeit.



2 Restaurant Grüner Baum
 Im Sommer lädt unser gemütlicher Garten mit großen Bäumen zum Genießen und Verweilen ein.



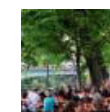
3 Mostbesen Hailfingen
 Most und dazu hausgemachte schwäbische Spezialitäten gibt es in uriger Besen-Atmosphäre.



4 Obstanlage und Wildbienenbehausungen
 Bestaunen Sie die gemeinschaftliche Obstanlage mit vielen Sorten.



5 Hotel Martinshof
 Genießen Sie regionale Speisen und Saft von eigenen Streuobstwiesen in der Bischofsstadt Rottenburg.



6 Gasthausbrauerei Neckarmüller
 Genießen Sie selbstgebranntes Bier und zünftige Speisen direkt am Neckar in der Tübinger Altstadt.



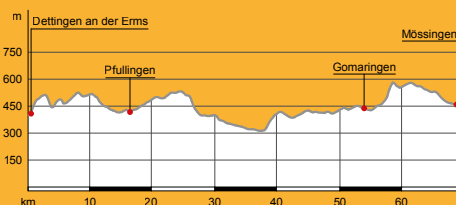
6 Dettingen / Erms – Mössingen

Von der Wiege des Streuobstbaus zum Früchtetrauf



Info

Länge: 69,8 km
Dauer: 6 h 00 min
Höhenmeter: 879 m
Kondition: ★★★★★

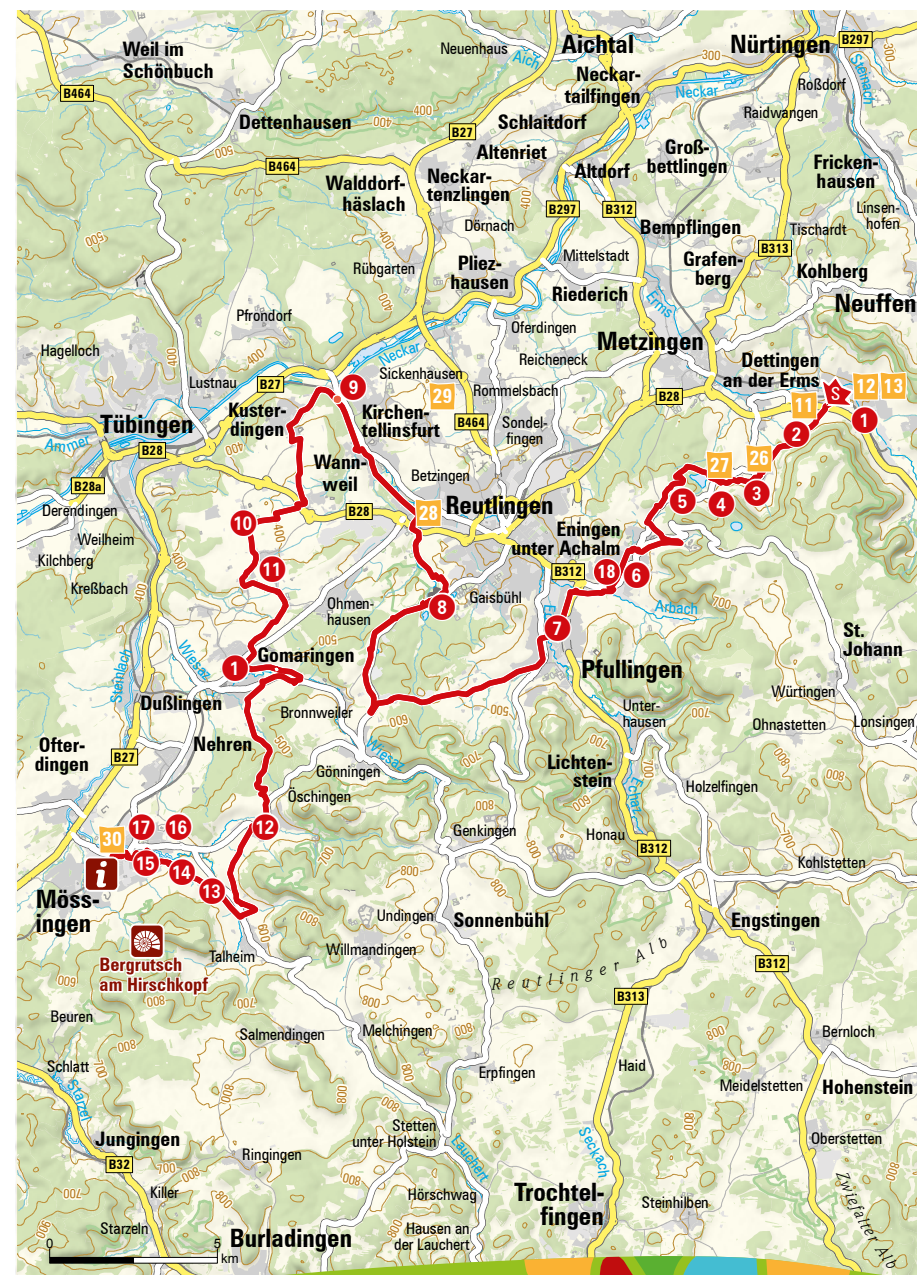


Diese Etappe führt uns von Dettingen an der Erms über Pfullingen und Reutlingen bis nach Mössingen. Dabei folgt die Route dem Trauf der Schwäbischen Alb durch unzählige Streuobstwiesen.

Wir verlassen Dettingen/Erms in südwestlicher Richtung und fahren durch die Streuobstwiesen hinauf in den Metzinger Stadtteil Glems. Wir durchqueren Glems und fahren bergauf in ein kleines Waldstück. Auf der anderen Seite geht es bergab durch Streuobstwiesen bis nach Eningen unter Achalm. Die Achalm ist der Hausberg der Stadt Reutlingen und ein sogenannter Zeugenberg der mittleren Schwäbischen Alb.

Hier, nahe der Stadt Reutlingen, liegt die Wiege des Streuobstbaus. Im Pomologischen Institut lehrte der wohl bedeutendste deutsche Pomologe, Eduard Lucas, im 19. Jahrhundert viele Baumwarter die Kunst der Baumpflege. Wir verlassen Eningen und durchqueren Pfullingen und halten uns oberhalb der Stadt Reutlingen gegen Süden, vorbei am Umweltbildungszentrum Listhof, über die Stadtteile Betzingen und Wannweil fast bis zum Neckartal nach Kirchentellinsfurt und Kusterdingen. Hier zweigen wir wieder in Richtung Westen ab und folgen dem Radweg durch Felder und Obstwiesen bis nach Gomaringen. Wir fahren nun wieder auf den

Albtrauf zu und erreichen den Mössinger Stadtteil Öschingen. Nun sind wir am Früchtetrauf angekommen und fahren mit herrlichem Blick auf das Albvorland durch die Streuobstwiesen bis zum NABU-Vogelschutzzentrum Mössingen. Von dort geht es wiederum durch Obstwiesen leicht bergab bis in das Stadtzentrum. Im denkmalgeschützten PAUSA-Quarter wird in naher Zukunft das Streuobst-Erlebniszentrum mit Café und Regionalladen entstehen. Oberhalb von Mössingen laden der Panoramaweg Streuobst, der Premiumwanderweg Dreifürstensteig und der Mössinger Berggrutsch dazu ein, den Früchtetrauf auch noch per Pedes zu entdecken.





1 Bäckerhaus und Café Veit
Einkehrmöglichkeit zur Stärkung in Dettingen/Erms, Metzingen und Gomaringen.



2 Kirschenweg
Nicht nur Infos, sondern auch Kirschen probieren kann man hier zur Erntezeit im Juni und Juli.



3 Obstbaumuseum Glems
Bewirtschaftung, Pflege, Vermarktung, Obstbau früher und heute.



4 Birnenlehrpfad
Alte Birnbaumriesen, verschiedene Sorten – erfahren Sie mehr über die Welt der Birnen.



5 Restaurant Stausee Hotel
Direkt am See liegt der Biosphärenpark Stausee und bringt regionale Köstlichkeiten auf den Tisch.



6 Heimatmuseum
In Leben und Alltag von 1800 bis 1950 hat auch das Streuobst schon eine wichtige Rolle gespielt.



7 Württembergisches Trachtenmuseum
Sammlung mit festlichen Formen und ländlicher Tracht.



8 Umweltbildungszentrum
Ein Erlebnisort, der Begegnungen mit Tieren, Pflanzen und auch den Obstwiesen bietet.



9 K'ffeehaus
Individualität und Persönlichkeit in gemütlich-nostalgischem Ambiente bieten Kurzurlaub vom Alltag.



10 Hotel Gasthof Löwen
Willkommen in unserem Hotel in familiärer Atmosphäre mit hausgener Schnapsmanufaktur.



11 Eduard-Lucas-Weg
Erforschen Sie die Vielfalt der Streuobstwiesen und das Erbe des berühmten Pomologen.



12 Holzschnitt-Museum „Klaus Herzer“
Ein Kleinod zum Holzschnitt und anderer Kunstdruckverfahren.



13 NABU – Vogelschutzzentrum
Vogelpflegestation, Ausstellung zum Vogelschutz, Lehr- und Erlebnispfad sowie Beratung zum Vogelschutz.



14 Kulturscheune
Infos zur Mössinger Stadtgeschichte und das originelle Café Chamäleon laden zum Verweilen ein.



15 Museum Rechenmacherhaus
Bis 1980 wurden hölzerne Rechen und Gabeln gefertigt, die für die Pflege der Obstwiesen unabdingbar waren.



16 Fischer's Hotel-Garni Brauhaus
Übernachten und einkehren beim Wandern oder Radeln und Fischer's Bierspezialitäten kennenlernen.



17 Historische Messerschmiede
Im Haus aus dem 16. Jh. wurden Messer in Handarbeit geschmiedet und geschliffen.



18 S'Erikale vo Eninga
Saisonale Produkte wie Gsälz, Apfelsaft, Senf und Kräutersalz.

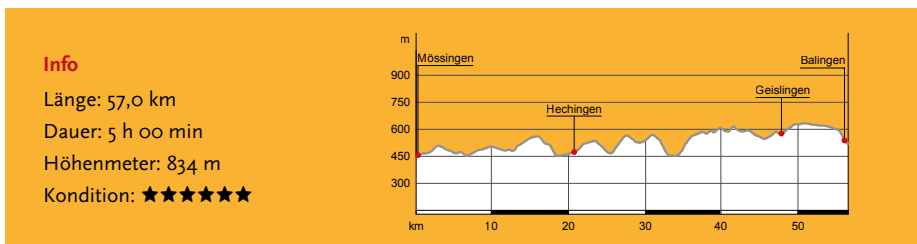
Wandergenuss am Fruchtetrauf

Der Premiumweg Dreifürstensteig wurde schon zum zweit-schönsten Wanderweg Deutschlands gewählt. Nun kommen weitere Premiumwege hinzu, die herrliche Ausblicke auf die Streuobstwiesen und Weinberge bieten.



7 Mössingen – Balingen

Von Baumriesen und vergessenen Birnen



Die Etappe führt uns von Mössingen entlang des Albraufs bis nach Balingen. Auf dieser Etappe erwarten uns atemberaubende Blicke auf die majestätische Burg Hohenzollern und den Albrauf voller Streuobstwiesen. Die Landschaft ist geprägt von Feldern und Laubwäldern. Wir begegnen alten Baumriesen, die fast vergessene Birnensorten tragen.

Die Etappe startet am Bahnhof in Mössingen. Wir verlassen die obstreiche Stadt in westlicher Richtung und fahren nach Belsens. Oberhalb von Belsens ermöglicht eine kleine Schleife den Besuch des Obstsortengartens, von dem aus wir einen

schönen Blick über die Stadt und das Albvorland haben. Auch der weitere Weg über Bodelshausen und Bechtoldsweiler, vorbei am Römischen Freilichtmuseum, Richtung Hechingen führt uns durch viele Streuobstwiesen und schon bald erblicken wir die berühmte Burg Hohenzollern, die auf einem dem Albrauf vorgelagerten Zeugenberg thront. Vor Hechingen biegen wir gegen Westen ab und folgen dem Radweg leicht aufsteigend zum Schloss Lindich. Von dort geht es – die Burg Hohenzollern immer im Blick – hinunter nach Weilheim. Wir durchqueren Weilheim und fahren über Felder und durch Streuobstwiesen bis nach Grosselfingen.

Ab hier queren wir große Buchenwälder und passieren Owingen und Erlaheim. Hier besteht die Möglichkeit den Streuobstlehrpfad zu besuchen. Auf dem Radweg geht es ein kurzes Stück steil hinauf zu einem Wegkreuz, von dem wir einen beeindruckenden Blick auf den Albrauf haben. Wir biegen links ab und fahren abwärts durch Streuobstwiesen über Ostdorf nach Geislingen. Wir verlassen Geislingen durch das südliche Wohngebiet und fahren ein Stück durch den Wald. Danach begleitet uns der Blick auf den Albrauf bis über den Kleinen Heuberg nach Balingen.



1 Fischer's Hotel-Garni Brauhaus
 Übernachten und einkehren beim Wandern oder Radeln und Fischer's Bierspezialitäten kennenlernen.



2 Kulturscheune
 Infos zur Mössinger Stadtgeschichte und das originelle Café Chamäleon laden zum Verweilen ein.



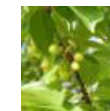
3 Historische Messerschmiede
 Im Haus aus dem 16. Jhd. wurden Messer in Handarbeit geschmiedet und geschliffen.



4 Museum Rechenmacherhaus
 Bis 1980 wurden hölzerne Rechen und Gabeln gefertigt, die für die Pflege der Obstwiesen unabdingbar waren.



5 Streuobstlehrpfad Erlaheim
 Alte Obstsorten, Imkerei und ein toller Blick zum Albrauf.



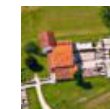
6 Obstsortenmuseum „Hart“ Belsen
 In diesem 1984 angelegten „Genreservoir“ finden sich über 50 Hochstämme alter Kernobstsorten.



7 Bad Sebastianswailer
 Rehabilitationsklinik mit Kurparkanlage und Heilquellen bietet Erholung für alle Sinne.



8 Heimatgeschichtliche Sammlung
 Alte Maschinen, das Klassenzimmer zu Großmutterzeiten und ein Geschichtspfad.



9 Römisches Freilichtmuseum
 Eine Reise in die Vergangenheit auf der gut erhaltenen Gutsanlage aus dem 1.-3. Jhd. mit laufenden Ausgrabungen.



10 Restaurant Krone
 Schwäbische Spezialitäten in gemütlichem Ambiente in der Mitte dieser Etappe.



Betriebe im Überblick



1 Kaiser Destillerie und Obstweinkellerei
Tel. 07162 / 6144
www.kaiser-salach.de



2 Brennerei Werner Schall
Destillate, Saft und Most
Tel. 07025 / 2755
www.brennerei-schall-neuffen.de



3 Ferienanlage Hofgut Hopfenburg
Tel. 07381 / 931193-11
www.hofgut-hopfenburg.de



4 Silberburg am Markt
Schwäbische Kostbarkeiten
Tel. 07071 / 551844
www.silberburg-am-markt.de



5 Obstmanufaktur Jörg Geiger
Secco's, Schaumweine & mehr
Tel. 07161 / 9990224
www.manufaktur-joerg-geiger.de



6 Hahns Destillat Manufaktur
Destillate, Liköre und Brände
Tel. 0175 / 4137953
www.hahns-metzingen.de



7 Mosterei Rietheim
Mosterei
Tel. 07381 / 8716
www.rietheim.de



8 Mostbesen zur alten Schreinerei
Tel. 07123 / 9570420
www.mostbesen-reusch.de



9 Boller Kelterladen
Säfte, Fruchtmarm und Püree
Tel. 07164 / 912110
www.boller-fruchtsaeft.de



10 Mosterei und Besenwirtschaft Saftschmiede
Tel. 07123 / 61578
www.saftschmiede.de



11 Schönbuchbrennerei
Destillate und Liköre
Tel. 07127 / 71393
www.schoenbuchbrennerei.de



12 Stauseeobst Glems
Säfte und edle Obstdestillate
Tel. 07123 / 61458
www.stausee-obst.de



13 Biolandhof Gruel
Bio Naturkostsortiment
Tel. 07021 / 81158
www.biolandhof-gruel.de



14 Hofladen und Brennerei Straßer
Tel. 07123 / 972853
www.hofladen-strasser.de



15 Die Käsmacher
Biolandhof mit Ziegenkäse
Tel. 07157 / 64932
www.die-kaesmacher.de



16 Brennerei und Mosterei Schaal
Tel. 07121 / 54444
www.facebook.com/brennerei-mosterei.schaal



17 Bellerhof Brennerei
Brennerei
Tel. 07021 / 51892
www.bellerhof-brennerei.com



18 Brennerei Walter
Destillate und eingelegte Früchte
Tel. 07123 / 8258
www.brennereiwalter.de



19 Alte Schreinerei
Schwäbische Gerichte
Tel. 07157 / 526577
www.besenwirtschaft-alteschreinerei.de



20 Obsthof Frech GbR
Hofladen mit Café
Tel. 07121 / 3045890
www.obsthof-frech.de



21 Berghof Rabel
Landwirtschaft und Brennerei
Tel. 07021 / 861961
www.berghof-rabel.de



22 Bosch Fruchtsäfte
Regionale Säfte und Moste
Tel. 07026 / 81135
www.bosch-fruchtsaeft.de



23 Manufaktur Bräuning
Imkerei und Edelobstbrennerei
Tel. 07032 / 943673
manufaktur-braeuning.de



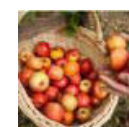
24 Herrmann Streib
Küferei, Brennerei & Mosterei
Tel. 07473 / 5728
www.streib-moessingen.de



25 Haldenhof
Bauernhof mit Hofladen
Tel. 07025 / 83321
www.haldenhof-beuren.de



26 Sulzburghof
Hofladen und Café
Tel. 07026 / 4141
www.sulzburghof.de



27 Edeldestillerie Koch
Brantweine und Liköre
Tel. 07433 / 7643
www.brennerei-koch.de



28 AiS Kastanienhof
Gärtnerei, Hof- und Blumenladen
Tel. 07471 / 96210
www.arbeit-in-selbsthilfe.de



29 Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen Teck eG
Tel. 07025 / 3150
www.weingaertner-neuffen.de



30 Bosch Edelbrand
Destillatproben mit Bauervesper
Tel. 07026 / 7881
www.bosch-edelbrand.de



31 Schwärzlocher Hof Hofladen
Gaststätte und Hofladen
Tel. 07071 / 49871
www.hofgut-schwaerzloch.de



32 Brennerei Schüssler
Brantweine und Liköre
Tel. 07471 / 7771
karl-heinz.schuessler@gmx.net

Das Streuobstparadies im Wandel der Jahreszeiten

Das Streuobstparadies ist zu jeder Jahreszeit ein einzigartiges Erlebnis. Im Frühling verwandeln sich 1,5 Millionen Obstbäume in ein duftendes Blütenmeer. In dieser Zeit laden zahlreiche Veranstaltungen unter dem Motto „Schwäbisches Hanami“ (japanisch: Blüten betrachten) dazu ein, die Obstblüte gebührend zu feiern.

Im Sommer reifen saftige, rote Kirschen heran und der Duft nach würzigem Heu erfüllt die heiße Luft. Die großen Bäume sind willkommene Schattenspende bei der ab und an schweißtreibenden Streuobst-Radtour.

Dann kommt die große Erntezeit im Streuobstparadies und die fleißigen Bewirtschafter ernten die Früchte ihrer Arbeit und die mehrerer Generationen vor Ihnen – denn so ein großer Obstbaum wird gerne an die hundert Jahre alt. Äpfel in Hülle und Fülle, aromatische oder auch ganz herbe Birnen, leuchtend blaue Zwetschgen, knackige Quitten und gelbe Mirabellen sind ständige Wegbegleiter beim Erkunden der Region. Feiern Sie mit uns die Obsternte bei zahlreichen Herbst- und Erntefesten!

Wer meint, dass im Winter nix los ist auf den Obstwiesen, hat sich getäuscht. Jetzt brodeln und blubbert es in den Kellern und Brennereien. Geschickte Hände entlocken dem reifen Obst das Aroma und fangen es in Obstweinen, Destillaten und Likören ein. Viele Veranstaltungen unter dem Motto „Das Paradies brennt!“ geben Einblick in die Kunst des Obstbrennens. Der späte Winter ist auch die richtige Zeit, um die Bäume wieder in Form zu bringen und Ihnen mit Säge und Astschere zu einem gesunden und langen Leben zu verhelfen.



Frühling



Sommer



Winter



Herbst

Weitere Infos

Schwäbische Landpartie

Sie lieben ihre Heimat, kennen Land und Leute, verfügen über Wissen in den unterschiedlichsten Themengebieten und geben dies gerne weiter: die Gästeführerinnen der Schwäbischen Landpartie.



HochAlbPfade

Ein „hochalpbines“ Wanderparadies bieten die drei Premiumwanderwege in Meßstetten.



Traufgänger

Wandern hat auf der Zollernalb Tradition! Hier wird man zum Traufgänger.



Biosphärenzentrum

Spielerisches Entdecken für Groß und Klein.



Obstler - Kulturlandschaftsführer Streuobstwiesen Albvorland und Mittleres Remstal

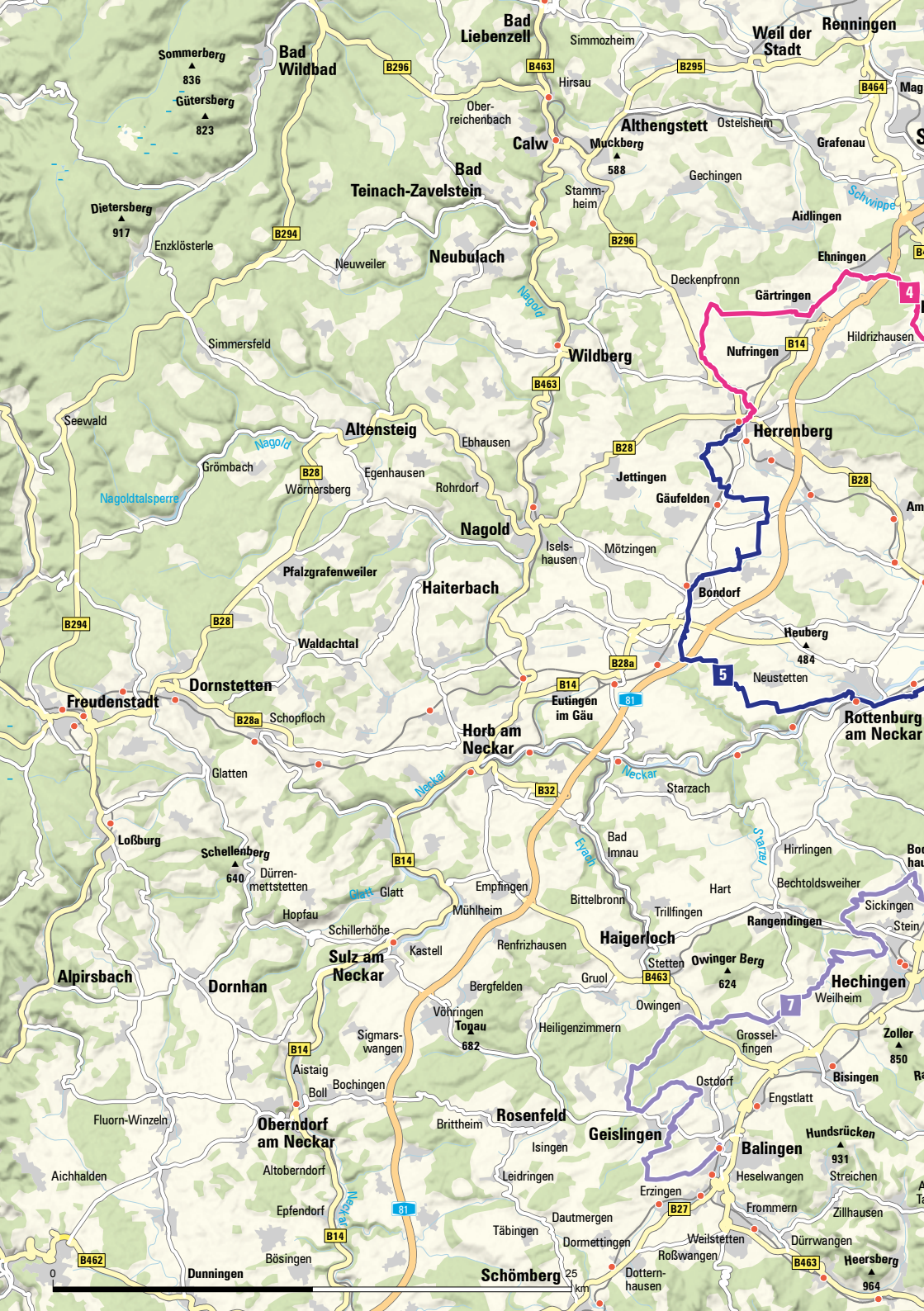
Die Obstler sind Naturliebhaber, die sich den Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft der Streuobstwiesen auf die Fahne geschrieben haben.



Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf

Inmitten der Schwäbischen Alb präsentiert sich die „Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf“ von ihrer besten Seite. Die Begegnung mit der Landschaft wird zu einem einzigartigen Erlebnis.





Sommerberg
▲ 836
Gütersberg
▲ 823

Bad Wildbad

Bad Liebenzell

Weil der Stadt

Renningen

Dietersberg
▲ 917

Teinach-Zavelstein

Althengstett

Aidlingen

Neubulach

Wildberg

Herrenberg

Altensteig

Nagold

Bondorf

Haiterbach

Seewald

Grömbach

Egenhausen

Jettingen

Freudenstadt

Dornstetten

Horb am Neckar

Rottenburg am Neckar

Schopfloch

Eutingen im Gäu

Loßburg

Schellenberg
▲ 640

Empfingen

Bad Innuau

Alpirsbach

Dornhan

Sulz am Neckar

Haigerloch

Owinger Berg
▲ 624

Hechingen

Fluorn-Winzeln

Oberndorf am Neckar

Rosenfeld

Geislingen

Balingen

Hundsrück
▲ 931

Aichhalden

Altoberndorf

Brittheim

Leidringen

Heselwangen

Streichen

Dunningen

Bödingen

Schömburg

Erzingen

Frommern

Heersberg
▲ 964

0

B462

25 km

B463

964



Das Paradies vor
unserer Haustüre.

